

„Wer ein Ziel hat, macht sich auf den Weg.“

Rom – Die „ewige“ Stadt

Rom ist keine normale Pilgerstätte. In der ewigen Stadt konzentriert sich Welt- und Religionsgeschichte gleichermaßen. Wen das eine nicht anzieht, den lockt das andere. Zwischen Colosseum und Pantheon, zwischen Petersdom und Sankt Paul lassen sich Urlaub und Pilgerfahrt herrlich kombinieren.



0,44 Quadratkilometer misst das Zentrum des katholischen Glaubens, der Stadtstaat Vatikan im Herzen Roms. Hinzu kommen einige weitere Besitzungen in und um Rom, wie zum Beispiel der päpstliche Sommersitz Castel Gandolfo.

Der Ministaat mit etwa 1000 "Einwohnern" besitzt einen eigenen Bahnhof, eine eigene Post und unterhält eigene diplomatische Beziehungen. Auf dem Gebiet des Vatikans befinden sich auch der Petersdom, der Vatikanpalast und die Wohnung des Papstes. In den Vatikanischen Museen kann eine der größten Kunstsammlungen der Welt bewundert werden. Obwohl der Papst das Staatsoberhaupt ist, nimmt einer seiner Kardinäle die Regierungsgeschäfte wahr. Der Petersdom steht an der Stelle, an der sich das Grab des Apostels Petrus befindet. Der Hochaltar der Kirche bezeichnet den genauen Platz. Petrus war der erste Bischof in Rom und wurde 64 nach Christus von Kaiser Nero im Zirkus am Kreuz hingerichtet. Ein Grabmal entstand bereits im zweiten Jahrhundert, doch erst 326 wurde eine Kirche an dieser Stelle fertig gestellt. Im 15. Jahrhundert schließlich wurde der Grundstein für die heutige Petersbasilika innerhalb der Ruinen gelegt. Das Bauvorhaben dauerte rund 300 Jahre. Vor der Statue von Petrus im Inneren der Kirche reihen sich scharenweise Pilger, welche die bronzenen Füße berühren wollen, so dass diese mit der Zeit schon ganz blank gerieben worden sind.

Die zweitgrößte Kirche Roms wurde zu Ehren des Apostels Pauls gefertigt, nicht weit von der Stelle entfernt, an dem ihm der Kopf abgeschlagen wurde. Seine Grabstätte liegt unter dem Altar der Basilika und ist heute ein heiliger Ort. Die ursprüngliche Kirche brannte Mitte des 19. Jahrhunderts nieder, weshalb an ihrer Stelle nun eine Rekonstruktion steht.



Alle prunkvoll ausgestatteten weiteren fünf Pilgerkirchen befinden sich innerhalb des Stadtgebiets, sie sind binnen eines Tages zu Fuß erreichbar. Dazu zählen „San Sebastiano alle Catacombe“, „San Giovanni in Laterano“ (Lateranbasilika), „Santa Croce in Gerusalemme“, „San Lorenzo fuori“ und „Santa Maria Maggiore“.

Frühchristlichen Pilgern wurden beim Besuch dieser Gotteshäuser Ablass von den Sündenstrafen versprochen.

In unserer Zeit ist Rom neben Santiago de Compostela sozusagen das zweite europäische Pilgerziel. Im Grunde genommen wäre die Bedeutung von Rom als Pilgerstadt eigentlich wichtiger, beherbergt Rom nicht nur Grabesstätten von zwei Aposteln - Petrus und Paulus; analog der Überlieferung war der Apostel Petrus auch der Erste, dem Jesus Christus gesagt hat: "Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen." (Mt 16,18) Aber in Italien gibt es heutzutage fast keine Pilger-Tradition mehr, auch wenn es noch alte Pilger Routen gibt, jedoch nicht vergleichbar mit den spanischen. Sicher mit Spannung erwartet: Die Ministrantenwallfahrt 2018 von Sonntag, 29.07.2018 bis Freitag, 03.08.2018.

Nach einem Eröffnungsgottesdienst in der Laterankirche steht an einem der beiden nächsten Tage die Privataudienz mit Papst Franziskus auf dem Programm. Der Abschiedsgottesdienst wird in St. Paul vor den Mauern gefeiert.

Erlauben Sie mir in diesem Zusammenhang eine persönliche Anmerkung: In den letzten 2 Jahrzehnten waren wir 7 Mal in Rom; die Stadt fasziniert uns. Wir haben Audienzen mit drei Päpsten erlebt und Gottesdienste am Palmsonntag, an Ostern, an Pfingsten und an Fronleichnam am Lateran mit Benedikt XVI. mitfeiern dürfen. Jedes Mal stand der Besuch des Petersdoms im Mittelpunkt.

Ich bin deshalb gespannt, wie die Ministranten ihre „Romwallfahrt“ erleben.

www.wikipedia.org
www.planet-wissen.de
https://tp-online.de/leben/reisen/news/ewige-pilgerstadt-rom_aid-16921821
<http://www.pilger-weg.de/orte/rom.html>

Josef Söllner